

Die Wirtschafts-Themenausgabe
der Röhm-Mediengruppe für den Landkreis Calw
im Dezember 2017

Hier ist Zukunft

Grafik: lituzishan / Adobe Stock

Boysen-Gruppe



Häfele



Kissling Elektrotechnik



Börlind



Sparkasse Pforzheim Calw



Volksbank HNR



Digitale Offensive



Inhaltsverzeichnis

Editorial

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut ist es sehr wichtig, Baden-Württemberg als Gründerland weiterzuentwickeln.
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Seite 3

Boysen-Gruppe

Abgastechnikspezialist Boysen ist dabei, unter dem Stichwort Effizienz 4.0 den digitalen Wandel zu vollziehen.
http://boysen-online.de

Seiten 4 und 5

RAS Reinhardt Maschinenbau

Mit dem neuen Werk in Effringen verkürzt die RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH ihre Lieferzeiten deutlich.
www.ras-online.de/

Seite 6

Veyhl GmbH

Seit über 60 Jahren entwickelt und produziert das Unternehmen Metallkomponenten und komplexe Baugruppen für Kunden weltweit.
www.veyhl.de

Seite 6

Häfele GmbH & Co KG

Häfele ist überall in der Welt zu Hause – bei der Möbelindustrie, dem Holzverarbeitenden Handwerk und am Bau.
www.haefele.de

Seite 7

Kisling Elektrotechnik GmbH

Das Unternehmen aus Sulz am Eck gehört zu den international führenden Anbietern von Relais und Schaltern.
www.kisling.de

Seiten 8 und 9

Sparkasse Pforzheim Calw

Die Altersvorsorge ist für die Sparkasse Pforzheim Calw ein Dauerthema. Außerdem erläutert sie das Online-Bezahlverfahren Paydirekt.
www.sparkasse-pforzheim-calw.de

Seite 10

Börlind GmbH

Die Börlind Gesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH setzt ganz auf Naturprodukte. Für die gab's über 40 „sehr gut“ von Warentest.
www.boerlind.com

Seite 11

Alfred Schuon GmbH

Das Logistikunternehmen aus Haiterbach hat



Lang-Laster erfolgreich getestet und setzt deshalb verstärkt auf die Gigaliner.
www.schuon.com

Seite 12

Digel AG

Mode und Modernität im Einklang: Der Nagolder Herrenausstatter Digel knackt erneut die 100-Millionen-Euro-Umsatz-Marke.
www.digel.de

Seite 12

Volksbank HNR

Fördermittel, sagt die Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg (HNR), können sich auch im Zinstal lohnen.
www.vbhnr.de

Seite 13

Wagon Automotive Nagold

Das mittelständische Unternehmen Wagon Automotive, mit seinen 600 Mitarbeitern auf dem Wolfsberg, blickt optimistisch in die Zukunft.
www.wagon-automotive.de

Seite 14

Schneeberger GmbH

Das Unternehmen in Höfen sucht Ingenieure, Techniker und Facharbeiter, vorzugsweise aus spanender Fertigung und Elektronik.
www.schneeberger.com/de

Seite 14

Steripac GmbH

Endreinigung, Montage, Sterilisation und Verpackung von Medizinprodukten sind das Metier der Altbürger Steripac GmbH.
www.steripac.com

Seite 15

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist Ansprechpartner für ortsansässige Unternehmen bis hin zu auswärtigen Investoren.
www.kreis-calw.de

Seite 15

Service GmbH Schwarzwald

Großküchen, Gastronomie und Reinigung bis hin zur Sterilisation sind die Aufgaben der Tochtergesellschaft des Klinikverbunds Südwest.
www.service-gmbh-schwarzwald.de

Seite 16

Gauß Heizung Bad Klima

Gauß Heizung Bad Klima aus Altensteig deckt



die gesamte Bandbreite vom Einfamilienhaus bis zur Großbaustelle ab.
www.gauss-gmbh.de

Seite 16

Landrat Helmut Riegger

Die Wirtschaftsförderung und die Verbesserung der Infrastruktur standen und stehen bei Landrat Helmut Riegger ganz oben auf der Agenda.
www.kreis-calw.de

Seite 17

Hochschule Pforzheim

Die Hochschule erweitert in Nagold ihr Weiterbildungsprogramm. Ein erheblicher Teil wird dabei online angeboten.
www.hs-pforzheim.de

Seite 18

Abfallwirtschaft

Für die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH ist Abfall nicht einfach nur Müll. Für Informationen gibt es eine kostenlose App.
www.awg-info.de

Seite 19

Umwelt-Service

Für die Gewerbeabfallverwertung stellt die Umwelt-Service Nordschwarzwald GmbH ihren Kunden Container aller Art zur Verfügung.
www.usn-info.de

Seite 19

Digitale Offensive

Der Landkreis Calw und die kreisangehörigen Kommunen errichten ein Glasfasernetz zur schnellen Datenversorgung im Gigabit-Bereich.
www.kreis-calw.de

Seite 20

Impressum

Verlag:

Röhm Verlag & Medien GmbH & Co. KG
Böblinger Straße 76, 71065 Sindelfingen

Verantwortlicher Herausgeber:

Dr. Wolfgang Röhm, Sindelfingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Jörg Zürn,
Verlagsleiter und Chefredakteur

Anzeigenleitung:

Hans-Jörg Zürn

Redaktion:

Karlheinz Reichert, Daniel Krauter

Grafik:

Ute Lamkowski, Regina J. Rieth

Druck:

Z-Druck GmbH & Co. KG, Sindelfingen

Kontakt:

Telefon: 0 70 31 / 862 - 219

E-Mail:

redaktion@szbz.de

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet.



Essen und Trinken



Zeitung online lesen

Unterwegs immer informiert sein. Lesen Sie die Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung immer und überall, auf Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone im Freibad, im Urlaub oder auf dem Sofa.

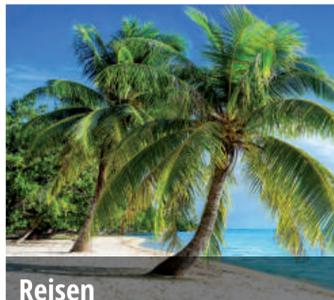


Nachrichten - BBheute.de

Die Online-Ausgabe der Sindelfinger Zeitung / Böblinger Zeitung mit Nachrichten, Lokales, Hintergrundberichten und Veranstaltungstipps.



Lokaler Automarkt



Reisen



Abenteuer Alpen



Immobilienmarkt

Auf einen Klick
bestens informiert

Nur auf
BB24.NEWS
Ein Angebot Ihrer Röhm-Mediengruppe



Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut will Nachwuchsunternehmen besser unterstützen. Sie hat erkannt, dass das Land bei der Entwicklung, Betreuung und Finanzierung der Firmengründer hinter der internationalen Spitze liegt. Sie kommt selbst aus einer Unternehmerfamilie und ist Gesellschafterin des Balingen Waagen- und Schneidemaschinenherstellers Bizerba SE & Co. KG. Bild: z

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut schreibt für die Wirtschafts-Themenausgabe:

„Die Weiterentwicklung des Gründerlands Baden-Württemberg hat für mich eine hohe Priorität“

Baden-Württembergs Wirtschaft ist stark: Mit einem hervorragenden Wirtschaftswachstum, exzellent ausgebildeten Fachkräften, einer hohen Innovationskraft, niedrigen Arbeitslosenzahlen und regelmäßigen Top-Exportquoten belegt unser Land immer wieder Spitzenpositionen im nationalen und internationalen Vergleich. Aufgabe der Wirtschaftspolitik ist es, diese Spitzenposition zu sichern und weiter auszubauen. Bestehende und zukünftige Betriebe gestalten die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg. Deshalb stehen mittelständische Unternehmen und Start-ups im Zentrum unserer wirtschaftspolitischen Anstrengungen.

Gravierende Veränderungen

Die Landesregierung setzt die Rahmenbedingungen für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen und unterstützt den Mittelstand dabei, effizient und innovativ zu sein. Das Land will die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig stärken, bürokratische Belastungen abbauen und bei Unternehmensnachfolgen beraten und unterstützen.

Mit Blick auf den Mittelstand von morgen ist auch eine dynamische Gründungskultur ein entscheidender Erfolgsfaktor unseres Landes. Gründungen sind der Motor des wirtschaftlichen Strukturwandels. Wir beobachten dies aktuell selbst in

Branchen der „Old Economy“, also den klassischen Industriezweigen wie Maschinenbau- oder Automobilindustrie.

Deren Vertreter bemühen sich folgerichtig um eine engere Kooperation mit jungen Start-ups, beispielsweise in Form von Corporate Venture, dem Zur-Verfügung-Stellen des benötigten Eigenkapitals. Aber auch durch Accelerator-Projekte, die durch Coaching den Start-ups zu einer schnellen Entwicklung verhelfen, werden diese unterstützt. So manches Traditionsunternehmen scheint gewillt, ein Stück Start-up-Kultur auch betriebsintern zu übertragen, denn vor allem die zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft wirkt in nahezu alle Lebensbereiche und führt zu gravierenden Veränderungen.

Stärken besser bündeln

Etablierte Geschäftsmodelle werden im Zuge der Digitalisierung infrage gestellt und neue Spieler drängen in den Markt. Im digitalen Zeitalter sind es immer öfter junge, agile Start-ups, von denen dieses disruptive Geschehen seinen Ausgang nimmt. Unser Land ist daher auf solche Nachwuchsunternehmen angewiesen – heute mehr denn je.

National wie international ist schon länger ein stark umkämpfter Wettbewerb um die besten Start-ups entfach. Baden-Württemberg muss diesen Wettbewerb noch offensiver annehmen, seine Stär-

ken als Start-up-Standort besser bündeln und vermarkten und in der Entwicklung, Betreuung und Finanzierung von skalierbaren Geschäftsmodellen internationales Top-Niveau erreichen.

Zentrale Aufgabe unserer neuen Landeskampagne Start-up BW ist es deshalb, die regionalen Start-up-Landschaften und die Stärken Baden-Württembergs insgesamt als Start-up-Standort verstärkt zu bündeln und dessen Attraktivität national wie international sichtbar zu machen. Gründer sollen mit Investoren, der Wissenschaft und etablierten Unternehmen vernetzt werden, um die Gründungsphase zu erleichtern.

Brauchen mehr Gründer

Start-up BW beinhaltet ein Maßnahmenpaket, mit dem die Start-up-Aktivitäten im Land und auch deren Kooperation mit mittelständischen Unternehmen auf vielfältige Weise gefördert werden. So zum Beispiel durch den Innovationsgutschein Hightech Digital, mit dem anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen und Start-ups im Zusammenhang mit digitalen Produkten und Dienstleistungen mit einem Zuschuss von bis zu 20 000 Euro unterstützt werden.

Mit dieser Förderung und Unterstützung betont

das Land die hohe Bedeutung von Start-ups und Unternehmensgründungen. Selbst erfolgreiche Regionen wie der Landkreis Calw mit geringer Arbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Stärke brauchen mehr junge, dynamische Unternehmen und Gründer, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

www.startupbw.de

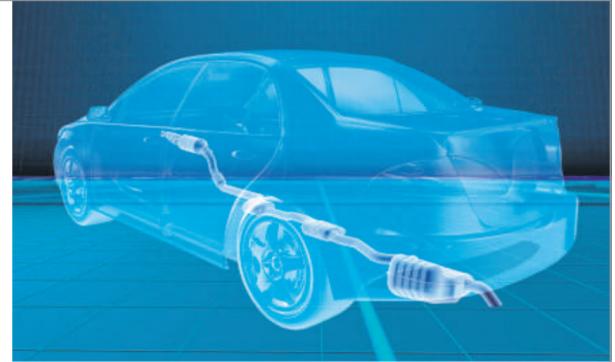
Die neue Internetplattform www.startupbw.de stellt in äußerst kompakter Form die Landschaft der regionalen Gründerökosysteme und aller gründungsrelevanten Einrichtungen dar. Dabei geht es um eine transparente Gesamtschau und um eine treffsichere Navigation zum richtigen Förderprogramm, Netzwerkpartner, Start-up, Finanzier, Corporate oder Mittelständler.

Die Weiterentwicklung des Gründerlands Baden-Württemberg hat für mich eine hohe Priorität. An erster Stelle braucht es aber immer Menschen, die den Mut und die Fähigkeit haben, ihre Träume erfolgreich in die Tat umzusetzen.

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut Mdl.

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

Anzeige



Boysen sucht IT-Profis

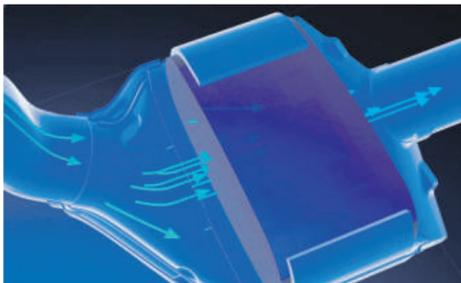
IT-Architekt – digital Engineering (m/w)

Ihre Aufgaben:

Umsetzung der weiteren digitalen Transformation der Boysen Gruppe in zentraler Funktion als Inhouse-Consultant für IT-Architektur / Screening neuer Technologien und Trends sowie Analyse der entsprechenden Potenziale und Auswirkungen / Auswahl geeigneter Architekturen, Methoden, Standards, Tools und Vorgehensmodelle / Integration der ausgewählten Technologien entlang des Product Engineering Prozesses sowie Implementierung von Prototypen und Showcases im Boysen Lab / Transfer von Digitalisierungspotenzialen in den Product Engineering Prozess und spezifische Projekte, um Innovationen sinnvoll zu nutzen / Gestaltung und Umsetzung von strategischen als auch praktischen Themen innerhalb des Boysen Lab

Ihr Profil:

abgeschlossenes Studium der Informatik oder Ingenieurwissenschaften mit starkem IT-Bezug oder langjährige Erfahrung in der IT als Quereinsteiger / sehr gutes technologisches Verständnis und praktische Erfahrung in den Themen App Development, Micro Services, Systemintegration oder Cloud Computing / Erfahrung im Umgang mit neuen Technologien und Verfahren der Softwareentwicklung, z. B. agile Methoden wie SCRUM / hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Flexibilität / gute Englischkenntnisse / Team- und Kommunikationsfähigkeit / sicheres Auftreten und Eigeninitiative / analytisches Denkvermögen und strukturierte Arbeitsweise / interkulturelle Kompetenz



IT-Architekt – Knowledge Base Management (m/w)

Ihre Aufgaben:

Umsetzung der weiteren digitalen Transformation der Boysen Gruppe in zentraler Funktion / Evaluierung von Einsatzmöglichkeiten und Nutzung digitaler Technologien im Umfeld des weltweiten Wissensmanagements / Weiterentwicklung unserer Knowledge Management Roadmap / Programm- und Projektmanagement / Aufbau einer unternehmensübergreifenden Informationsdatenbank mit Schwerpunkt auf unsere technischen Bereiche / Sicherstellung des erfolgreichen Wissenstransfers innerhalb der Boysen Unternehmensgruppe / Anbahnung, Konzeption und Umsetzung von Wissensmanagement-Projekten

Ihr Profil:

Studienabschluss als Ingenieur, technischer Informatiker oder Naturwissenschaftler mit betriebswirtschaftlichem Grundverständnis / mehrjährige Berufserfahrung als IT-Architekt oder technischer Consultant im Bereich Knowledge Management / Erfahrung mit der Einführung von Knowledge Base Management Systemen in global aufgestellten Konzernen / Kenntnisse von Methoden wie ERM, UML, BPMN / Einfühlungsvermögen und Durchsetzungskraft / gute Englischkenntnisse / Team- und Kommunikationsfähigkeit / sicheres Auftreten und Eigeninitiative / analytisches Denkvermögen und strukturierte Arbeitsweise / interkulturelle Kompetenz



IT-Architekt – Industrie 4.0 (m/w)

Ihre Aufgaben:

Umsetzung der weiteren digitalen Transformation der Boysen Gruppe in zentraler Funktion / operative Ausführung des Datenmanagements über die gesamte Prozesskette hinweg / Definition, Abstimmung und Durchsetzung von Standards im Datenmanagement / Analyse, Erprobung und Auswahl von Industrie 4.0-Lösungen / aktive Marktbeobachtung im Bereich der Prozessvernetzung und -integration / Ausgestaltung von Architekturen und Standards für die ShopFloor-Infrastrukturen / Erarbeitung von Konzepten für die Automatisierungs- und Anlageninfrastruktur / Durchführung von Technologie- und Trendscouting

Ihr Profil:

abgeschlossene Ausbildung bzw. abgeschlossenes Studium im Bereich IT oder langjährige Erfahrung in der IT als Quereinsteiger bzw. Wirtschaftsingenieur / mehrjährige Berufserfahrung in der Umsetzung von IT-Projekten im produktionsnahen Umfeld / fundierte Berufserfahrung sowie Kenntnisse von allen modernen, service-orientierten Software-Architekturen und -Entwicklungsvorgehen (z.B. REST-Paradigma) im Bereich der industriellen Produktions- und Fertigungssysteme / Erfahrung in der Steuerung von externen Dienstleistern / Erfahrungen und Interesse im Bereich Automatisierung / Digitalisierung von Produktionsprozessen / sehr gute Kenntnisse im Bereich Datenbanken und mindestens einer Programmiersprache (z.B. C#, JAVA, Python) / Kenntnisse von Methoden wie ERM, UML, BPMN / wünschenswert: Kenntnis modernster Methoden aus den Gebieten der Automatisierung, künstlichen Intelligenz, Sensorik und/oder der statistischen Datenanalyse / gute Englischkenntnisse / Team- und Kommunikationsfähigkeit / sicheres Auftreten und Eigeninitiative / analytisches Denkvermögen und strukturierte Arbeitsweise / interkulturelle Kompetenz

Ihre Vorteile:

langfristige berufliche Perspektive in einem mittelständisch strukturierten Stiftungsunternehmen / flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege / attraktives Kunden-Portfolio mit Premium-Marken wie Audi, BMW, Mercedes-Benz und Porsche / überdurchschnittliche Leistungsvergütung, betriebliche Altersvorsorge, Erfolgsbeteiligungen, freiwillige Prämien und Zulagen / optimale Lage Ihres neuen Arbeitsplatzes – direkt an der Autobahn 81 Stuttgart-Singen / top ausgestattete Arbeitsplätze und hochmoderne Arbeitsgeräte / flexibles Arbeitszeitmodell / zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Fortbildung / kostenlose Nutzung des Fitnessraums und Teilnahme bei Sportprogrammen / Team- und Mitarbeiter-Events wie Ausflüge, Sommerfest und Weihnachtsfeier / bezuschusste Verpflegung in der Kantine / ideales Umfeld für Familien und Sportbegeisterte



Ihre Bewerbung (bevorzugt per E-Mail) an: BIN Boysen Innovationszentrum Nagold GmbH & Co. KG · z. Hd. Philipp Egeler · Carl-Friedrich-Gauss-Str. 4 · 72202 Nagold · Tel. 0 74 52 / 84 08-0 philipp.egeler@bin.boysen-online.de · www.boysen-online.de

Spezialist für Abgastechnik.
Partner für Entwicklung, Produktion und Logistik.

BOYSEN
INNOVATIONEN ABGASTECHNOLOGIE

Mit dem Einsatz von Datenbrillen will die Boysen-Gruppe die Entwicklung von neuen Abgasanlagen und -komponenten entscheidend beschleunigen.



Altensteig/Nagold: Abgastechnikspezialist baut sein IT-Team am Standort Nagold weiter aus

Boysen setzt konsequent auf Digitalisierung

Unter dem Titel Effizienz 4.0 will Abgastechnikspezialist Boysen den Wandel zum digitalen Technologieunternehmen vollziehen. Mit Blick auf den Technologiewandel in der angestammten Automobilbranche hat sich die Unternehmensgruppe breiter aufgestellt - und sich unter anderem den ersten Großauftrag im Nutzfahrzeuggeschäft gesichert.

Weshalb die Zukunft nur digital sein kann, beschreibt Geschäftsführer Rolf Geisel: „90 Prozent der heute vorhandenen Daten wurden allein in den letzten zwei Jahren generiert. Durch dieses Tempo, das weiter zunehmen wird, ist der Weg klar vorgegeben. Die intelligente Verknüpfung und Auswertung aller er-

zeugten Daten durch entsprechende Algorithmen bedeutet mehr Effizienz in sämtlichen Prozessen.“ Als unabhängige Stiftung legt die Unternehmensgruppe mit dem Stammsitz in Altensteig ihren Fokus seit jeher auf nachhaltiges Wachstum und konsequente Zukunftssicherung. Der Erfolg spricht für sich: Seit über 30 Jahren gehen der Um-

satz sowie die Mitarbeiter- und Standortzahlen konstant nach oben.

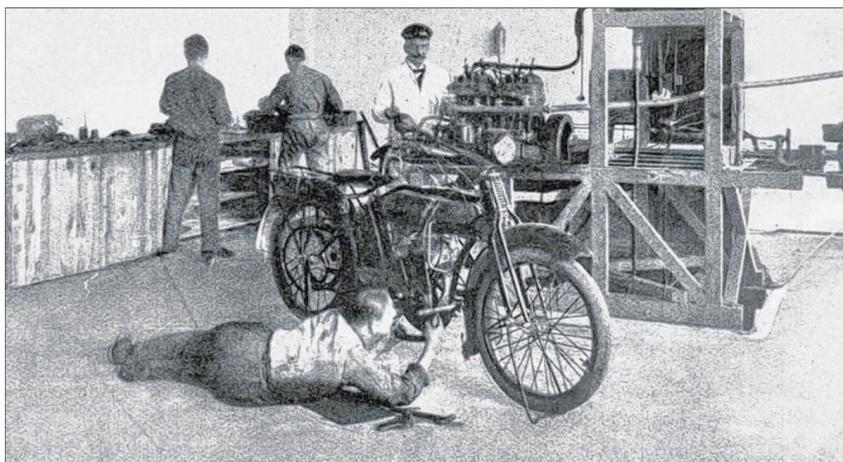
Vorangetrieben wird die Digitalisierung im BIN Boysen Innovationszentrum Nagold. „Hier arbeiten wir mit einem jungen und hochleistungsfähigen IT-Team an der digitalen Zukunft. Dabei sind wir auf der Suche nach weiteren IT-Profis, die uns in zentraler Funktion bei diesem Transformationsprozess unterstützen“, erklärt Personalleiter Philipp Egeler. Dafür bietet die Unternehmensgruppe ihren Mitarbeitern im top-modernen Entwicklungszentrum ideale Voraussetzungen: „Angefangen bei der guten Erreichbarkeit durch die Nähe zur Autobahn 81, über die Ausstattung der Arbeitsplätze, ein flexibles Arbeitszeitmodell, bis hin zum familienfreundlichen Umfeld im Raum Nagold.“

Christian Grimm

Boysen-Gruppe

Die Boysen-Gruppe ist ein Spezialist für Abgastechnik und einer der wachstumsstärksten Zulieferer der internationalen Automobil- und Motorenindustrie. Hauptaufgaben der Boysen-Produkte sind die Abgasreinigung, die Schalldämpfung sowie die Umwandlung der Abgaswärme in nutzbare Energie. Damit leistet das Unternehmen einen entscheidenden Beitrag zur effektiven Reduzierung von Schadstoff- und Lärmmissionen sowie zur Effizienzsteigerung von Verbrennungsmotoren. Zu den Hauptkunden zählen die deutschen

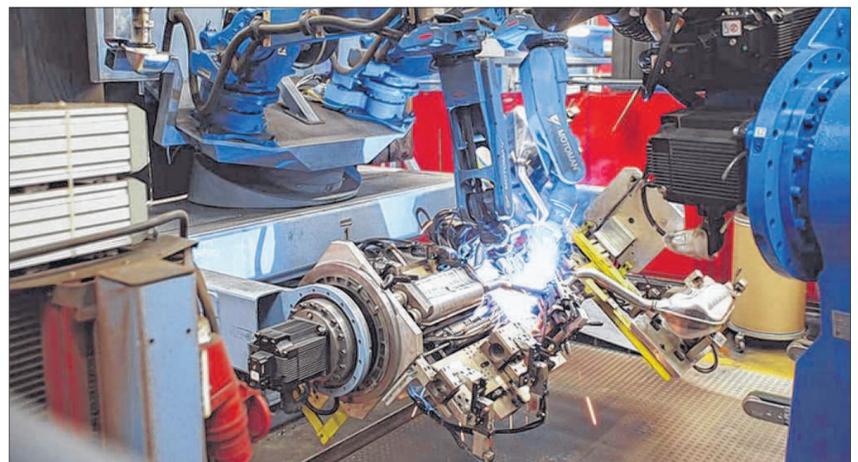
Premiummarken Audi, BMW, Mercedes-Benz und Porsche sowie die Nutzfahrzeughersteller Mercedes-Benz und MAN. Die Boysen-Gruppe beschäftigt insgesamt 3600 Mitarbeiter. Der Automatisierungsgrad in den weltweit 17 Produktionswerken liegt bei über 90 Prozent. Im Geschäftsjahr 2016 hat die Unternehmensgruppe einen Umsatz in Höhe von 1,6 Milliarden Euro erzielt. Im Kreis Calw ist die Unternehmensgruppe in Altensteig, Simmersfeld und Nagold vertreten.



Ab den 1920er-Jahren:
Effizienz 1.0 - Boysen revolutioniert die Schalldämpfertechnik

Mit seinen Untersuchungen auf den Gebieten der Akustik und der Strömungsdynamik hat Unternehmensgründer Friedrich A. Boysen erstmals den Einfluss der Abgasführung auf den Ladungswechsel, die Motorleistung und den Drehmo-

mentverlauf mit berücksichtigt. 1921 beginnt Boysen die Erfolgsgeschichte mit dem weltweit ersten Prüfstand für Abgasschalldämpfer und dem von ihm entwickelten Vakuum-Schalldämpfer.



Ab den 1960er-Jahren:
Effizienz 2.0 - Boysen automatisiert die Abgastechnik-Fertigung

Was als einfacher Handwerksbetrieb begann, wird im Laufe der Jahre zum modernen Industriebetrieb. 1968 verfügt das Werk in Altensteig über eine rationelle Fließbandfertigung und Maschinen mit elektronischer Steuerung. Fortan werden

die neuesten Produktionstechniken ihrer Zeit zum Markenzeichen des Abgastechnikspezialisten. Heute liegt der Automatisierungsgrad in den weltweit 17 Produktionswerken bei über 90 Prozent.



Ab den 1990er-Jahren:
Effizienz 3.0 - Boysen wird zum Systempartner der Automobilindustrie

Vom Teilelieferanten zum Systempartner für Entwicklung, Erprobung, Produktion und Logistik: Am Stammsitz Altensteig entsteht Anfang der 1990er-Jahre das erste Entwicklungszentrum mitsamt Prüfständen. Ab 1994 fertigt Boysen kom-

plette Abgasanlagen weltweit erstmals Just-in-Sequence (JIS). Mit der neuen Rolle als Systempartner beginnt auch die Internationalisierung der Unternehmensgruppe.



Ab heute:
Effizienz 4.0 - Boysen digitalisiert Entwicklung und Produktion

Die Automobilindustrie ist im technologischen Wandel. Schneller, besser, leichter und kostengünstiger sind die entscheidenden Stichworte. Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung geht Boysen den nächsten Schritt in der virtuellen Er-

probung und bei der optimalen Koordination zwischen Mensch, Maschine, Material und Auftrag. Das Ziel: kürzere Entwicklungszyklen und sichere Fertigungsprozesse.

Die neue Halle von RAS fügt sich mit den Bauten von 1994 und 2010 im doppelten Sinn des Wortes zu einem Gesamtwerk zusammen. Bild: z



Efringen: Das Werk der RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH steht nun am Wilhelm-Reinhardt-Platz 1

Neue Halle sorgt für kürzere Lieferzeiten

Die Geschichte der RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH in Efringen ist auch eine Baugeschichte. Seit 50 Jahren produziert das in Sindelfingen ansässige, mittelständische Unternehmen in der ursprünglich selbstständigen Kommune, die seit der Gemeindereform ein Stadtteil von Wildberg ist. Mit schöner Regelmäßigkeit ist das Werk alle paar Jahre zu klein.

Schneiden – biegen – formen – Software lautet das Motto von RAS. Das Unternehmen entwickelt und baut Blechverarbeitungsanlagen, die genau diese Tätigkeiten übernehmen. Bei den Steuerungen für diese Maschinen gilt RAS als weltweit führend. Die Kunden des Unternehmens mit dem Stammsitz in Sindelfingen reichen vom Produzenten von einfachen Gehäusen bis zum Aufzughersteller.

Dass sich RAS in Efringen angesiedelt hat, ist dem Zufall und den Beziehungen zu einem Geschäftsfreund zu verdanken. Der lud Mitte der 60er-Jahre den Großvater (Wilhelm Reinhardt) und den Vater (Willy Stahl sen.) der heutigen geschäftsführenden Gesellschafter Rainer und Willy Stahl zum Essen nach Wildberg ein. Die Einladung hatte er den beiden damit schmackhaft gemacht, dass man in Efringen ein „Fabrikle“ kau-

fen könne. Bei dem Essen, zu dem auch der Bürgermeister eingeladen war, stellte sich dann heraus, dass das „Fabrikle“ noch gar nicht existierte und der Bauplatz lediglich aus einer Streuobstwiese bestand.

Neubau statt Sanierung

Die beiden Sindelfinger Unternehmer entschlossen sich dennoch, dort zu investieren. Für das Unternehmen erwies sich dies als weitsichtige Entscheidung, denn am Firmensitz in der Sindelfinger Richard-Wagner-Straße gibt es schon lange keinen Platz mehr für Erweiterungen.

80 der 250 RAS-Beschäftigten arbeiten heute in Efringen. In diesem Jahr wurde dort eine Halle mit 3000 Quadratmeter Nutzfläche eingeweiht. Für sie musste die 1967 eingeweihte Halle wei-

chen. „Wir hätten die Halle unseres Großvaters für eine Million Euro sanieren können“, sagt Rainer Stahl, „aber dann hätten wir immer noch keine neue Halle und nicht mehr Platz gehabt.“ Die Geschäftsführer entschieden sich deshalb, stattdessen drei Millionen Euro in einen Neubau zu investieren.

Alter Standort, neue Anschrift

Gebaut wurde während des laufenden Betriebs. Die Besonderheit: Die neue wurde über die alte Halle gestülpt und der Altbau erst abgerissen, als sozusagen alles unter Dach und Fach war.

Die neue Halle ist nicht nur energetisch auf dem neuesten Stand, sondern mit ihr machte das Unternehmen auch einen großen Schritt für die eigene Zukunft.

Mit der neuen Halle werden in Efringen nicht nur Standardteile auch auf Vorrat produziert, sondern es wurde auch ein Teil der Sindelfinger Montage in den Wildberger Stadtteil verlegt. Durch den Neubau spart sich RAS damit einen erheblichen Teil des Pendelverkehrs nach Sindelfingen und konnte so die Liefertermine erheblich verkürzen, je nach Maschinentyp von einer Woche auf zwei Tage oder von zwölf auf sechs Wochen.

Das Andenken an den Firmengründer wird jetzt, wo die alte Halle mit den Sheddächern nicht mehr steht, auf andere Weise gewahrt. Das RAS-Werk in Efringen hat jetzt die Adresse Wilhelm-Reinhardt-Platz 1.

Karlheinz Reichert



Ganz offiziell: Mit dem Segen der Stadt Wildberg steht das RAS-Werk zwar noch am seitherigen Standort, hat inzwischen aber die Adresse Wilhelm-Reinhardt-Platz 1. Bild: z



Im Montagebereich der neuen Halle: Industriemechaniker Philipp Hettich (von links), Geschäftsführer Rainer Stahl und der Efringer Werkleiter Wolfhart Friedemann. Bild: Reichert



Veyhl

Ein Team von über 500 engagierten Tüftlern sorgt dafür, dass bei Veyhl eines nie zum Stehen kommt: **der Fortschritt.** Seit 1951 entwickeln und produzieren wir in Zwerenberg Metallkomponenten und Lösungen für den Büro- und Wohnmöbelsektor sowie für die internationale Agrarindustrie.

Als Mitglied der **NWI Group** greifen wir dabei auf ein internationales Partnernetzwerk mit über 2000 Beschäftigten zurück. In diesem abwechslungsreichen und stark wachsenden Umfeld bieten wir Karrierechancen mit großen Entfaltungsmöglichkeiten.

1A

Begeisterung steckt an!

Werden Sie Teil des Veyhl-Teams!

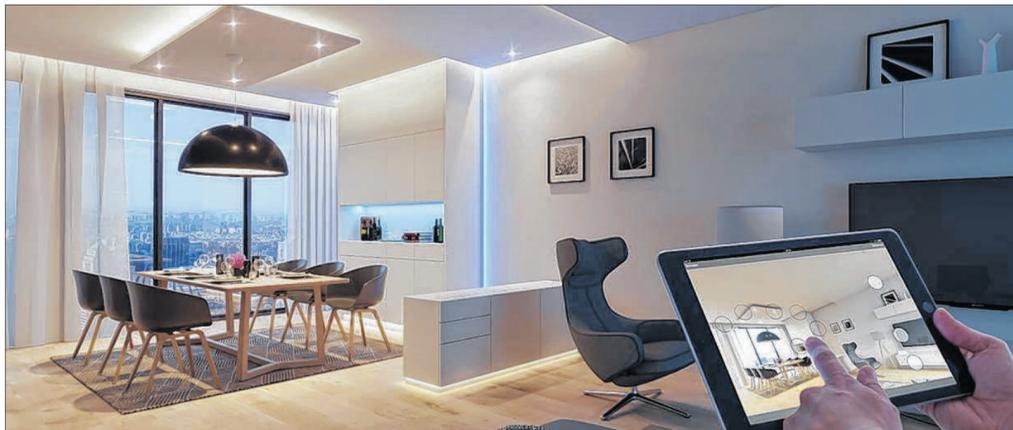
www.veyhl.com/karriere

Veyhl GmbH 75389 Neuweiler-Zwerenberg



So präsentiert Häfele seine Beiträge für App-gesteuerte Funktionalität im Möbel - Multimediashow zum Megatrend Smart Home.

Bilder: z



Häfele liefert Licht, Sound und Funktion für Möbel und Räume.



Smartphone-Schlüssel und Schließsystem von Häfele fürs Hotelzimmer.

Nagold: Die Häfele GmbH & Co KG, Weltunternehmen mit Familiengeist, Top-Ausbildung und sicheren Arbeitsplätzen

Mehr Leben pro Quadratmeter - weiter denken

Häfele in Nagold und in der Welt, das ist ein Weltmarktführer, den außerhalb der Branche über den Landkreis Calw hinaus längst nicht jeder kennt. Dabei ist das Unternehmen mit seinen weltweit 7500 Mitarbeitern, über 1,3 Milliarden Euro Umsatz und seinen Ideen, Produkten und Sortimenten überall in der Welt zu Hause - bei der Möbelindustrie, dem Holzverarbeitenden Handwerk und am Bau.

Die 1600 Mitarbeiter in Deutschland, davon etwa 900 in der Nagolder Zentrale der Häfele-Gruppe und im großen Versandzentrum auf dem Wolfsberg, schätzen ihren Häfele vor allem wegen seiner Top-Aus- und -Weiterbildung, der Karrierechancen und traditionell sicherer Arbeitsplätze. Der familiengeführte Global Player, Innovator, Entwickler, Produzent und Händler für Beschlagtechnik und elektronische Schließsysteme ist stolz auf einen weltoffenen Familiengeist als zentralen Unternehmenswert.

Häfele dominiert mit seinen Ideen und Innovationen, mit einer traditionell ganzheitlichen Betrachtung von Möbeln und Gebäuden die Trends in seinen Zielgruppen und gewinnt so weltweit immer neue Geschäftspartner und Zielgruppen. Weiter denken, den Entwicklungen am Markt immer einen Schritt voraus sein, ist dabei das Häfele-Credo und ein Erfolgsrezept seit der Unternehmensgründung im Jahr 1923.

Für komfortables Wohnen

Der in der Branche in aller Welt bekannt gemachte Slogan „Mehr Leben pro Quadratmeter“ beschreibt dabei ein außergewöhnliches Leistungsversprechen, will meinen, wir von Häfele haben die Wünsche der Endverbraucher bei allem, was wir tun, immer im Blick, entwickeln Produkte, Konzepte und Ideen, die zeitgemäßem, komfortablem und smartem Wohnen und Arbeiten zum Durchbruch verhelfen, in den eigenen vier Wänden, an den Arbeitsplätzen, in den Büros oder den Hotel-

zimmern dieser Welt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Häfele-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind wesentlicher Bestandteil dieser Erfolgsgeschichte. Sie betrachten den Slogan „Mehr Leben pro Quadratmeter“ gerne auch mal aus ihrer Arbeitnehmer-sicht und wissen die gelungene Kombination von Leben und Arbeiten, neudeutsch die Work-Life-Balance, am Standort Nagold zu schätzen. Da passt offensichtlich vieles zusammen, die Stadt und ihre tolle Infrastruktur, die Nähe zu den Ballungszentren mit ihrem quirligen Leben und den kulturellen und sonstigen Angeboten genauso wie die unberührte Natur und der Nordschwarzwald vor der Haustür, aber auch die Gewissheit, einen sicheren und anspruchsvollen Arbeitsplatz zu haben.

Freie Arbeitsplätze

Häfele, das Vorzeigeunternehmen der Stadt und über alle Grenzen hinweg ihr wichtiger Werbeträger, ist als verlässlicher Arbeitgeber und höchst erfolgreicher Ausbildungsbetrieb viel gefragt und macht (siehe nebenstehenden gelben Kästen) seinen Mitarbeitern ein breit gefächertes Angebot für das in diesen Zeiten so wichtige lebenslange Lernen.

Bei Häfele gibt es zahlreiche Jobs in den unterschiedlichsten Bereichen, darunter auch im Produktmanagement, E-Commerce, Softwareentwicklung sowie Traineeprogramm, in Logistik und Vertrieb.

Ralf Köhler



Büros in neuem Gewand - Teamarbeit wird bei Häfele großgeschrieben.

Die Aus- und Weiterbildung bei Häfele

Wissens- und Kompetenzerwerb der Häfele-Mitarbeiter sind zentrale Themen. Ein Überblick:

- Berufsausbildung**
- 57 Azubis (2017) in drei Lehrjahren
 - Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel der Fachrichtung Außenhandel
 - Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist
 - 18 Studenten, Duales Studium: BWL-Digital

Business Management, BWL-Handel, BWL-Internationaler technischer Handel, Informatik

- Akademische Weiterbildungen**
- Master (Innovationsmanagement, International Business, Informatik)
 - Bachelor (BWL, Wirtschaft und andere)

- Berufliche Weiterbildung**
- Betriebswirt, IHK-Fachkraft für betriebliches

Rechnungswesen, Wirtschaftsfachwirt, Technischer Fachwirt, Logistikmeister, Fachkraft für Logistiksysteme

- Weiterbildung für Zusatzqualifikationen**
- Anzahl Seminarstunden: jährlich 4000
 - Angebote: Sprachtrainings, Projektmanagement, Kommunikationseminare, Rhetorik, Präsentation, Führungstrainings, IT-Schulungen



90 Prozent aller Kommunikation findet ohne Worte statt, das will gelernt sein – Fotosession mit Häfele-Azubis.

Bilder: z



Der Blick in und auf den neuen Produktionsstandort der Kissling Elektrotechnik GmbH (Wildberg-Sulz am Eck) auf dem früheren Bauknecht-Areal in Calw, der in diesem Jahr eingeweiht wurde: links die Stanzerlei, in der Mitte ein Teil der Fassade und rechts die Kunststoff-Spritzerei.

Bilder: Fink (2), z (3)

Sulz am Eck: Die Kissling Elektrotechnik GmbH entwickelt und produziert Relais und Schaltgeräte für Automobil-, Luftfahrt-, Rüstungs- und Sonderfahrzeughersteller

Von einem kleinen Dorf aus rund um den Globus

Die Kissling Elektrotechnik GmbH mit Sitz im Wildberger Stadtteil Sulz am Eck gehört zu den international führenden Anbietern von Hochleistungs- und Hochspannungsrelais sowie Schaltern. Außerdem entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Komponenten sowie Systemlösungen für die Automobil-, Luftfahrt-, Rüstungs- und Sonderfahrzeugindustrie.

Die Kissling-Gruppe greift auf eine über 70-jährige Tradition zurück und hat eine entsprechend weitreichende Erfahrung im Bereich elektronischer Komponenten. Im Jahr 1998 übernahm Herr Dr. Ulrich Ch. Knapp gemeinsam mit einem Gesellschafterkollegen die Unternehmensgruppe, baute sie neu auf und trieb auch die Internationalisierung voran.

Heute gilt die Kissling-Gruppe weltweit als führender Anbieter im Bereich von Hochleistungs-Schaltgeräten.

In 35 Ländern unterwegs

Eigene Standorte hat das Unternehmen – neben dem Stammsitz in Wildberg – in Calw, Koblenz, Rimavská Sobota in der Slowakei, Weinfelden in der Schweiz und Greer in South Carolina (USA). Als Experte für anwendungskritische Schaltanwendungen agiert Kissling weltweit mit einer Präsenz in mehr als 35 Ländern und positioniert sich jetzt schon im Markt als wichtiger Lieferant für den schnell wachsenden Bereich E-Mobilität.

Seit 1945 steht Kissling für innovatives Design und die Anwendung von Spitzentechnologie, verbunden mit einem starken Fokus auf Qualität. Diese wird nach wie vor als wesentliches Fundament für die künftige Entwicklung angesehen.

Jüngster Standort ist Calw

„Wir bekennen uns klar zum Standort im Landkreis Calw und zu unserer sozialen und gesellschaftspolitischen Verantwortung als einer der bedeutendsten Arbeitgeber der Region“, betont Kissling-Chef Dr. Knapp. Daran habe die Präsenz rund um den Globus nichts geändert.

Als Beleg für diese Aussage führt er den jüngsten Standort an: Calw selbst. Zum Jahreswechsel 2017 hat Kissling dort, auf dem ehemaligen Bauknecht-Gelände, eine neue Produktionsstätte mit über 13.000 Quadratmetern zusammenhängender, überdachter Fläche in Betrieb genommen. „Der Einblick in die Halle relativiert die bekannte Größe eines Fußballfelds“, kommentiert Rudolf Mennigen, Geschäftsführer der Kissling-Gruppe, selbst beeindruckt, „und zeigt auf, wo wir mit Kissling

hinwollen und hinkönnen.“ Ein Fußballplatz ist nur halb so groß.

Der Kissling-Stammsitz befindet sich seit 1958 in Wildberg-Sulz am Eck. „Die Entscheidung für den Standort in Calw ist schnell gefallen“, sagte Dr. Ulrich Knapp bei der Einweihung und lachte. Wo für andere mehrere Wochen oder gar Monate für einen Beschluss und die Abwicklung benötigen, genügt ihm eine knappe Woche.

Bei ihm sah das so aus: „Freitags habe ich Besuch bekommen, dass es hier leere Gebäude gibt. Am gleichen Abend sind wir mit der Taschenlampe schon mal durchgegangen, am Montag drauf noch mal. Dienstags fand das Gespräch mit den Eigentümern statt und am Donnerstagsmorgen war alles unter Dach und Fach.“ Das war im November 2015.

Stetiges Wachstum

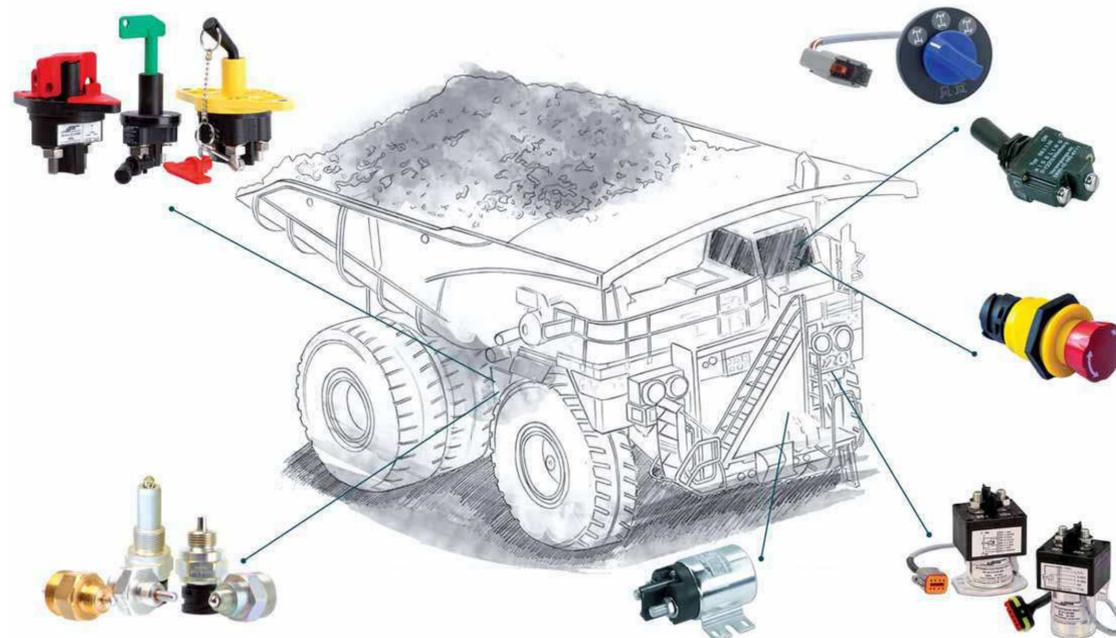
Eineinhalb Jahre und unzählige Umbau- und Sanierungsarbeiten später sind am neuen Kissling-Standort die Maschinen angefahren. Ein Teil der Produktion wurde hierher verlegt, die Stanzerlei sowie die mechanische Fertigung.

Gerichten, die Kissling-Gruppe wolle Sulz verlassen und werde ganz nach Calw umsiedeln, traten Dr. Knapp und Rudolf Mennigen von Anfang an entschieden entgegen. Der Geschäftsführer: „Wir verlagern nicht nur 60 bis 70 Arbeitsplätze nach Calw, wir wollen durch unser stetiges Wachstum auch dieselbe Menge an neuen Arbeitsplätzen schaffen und füllen.“

Mitarbeiter gesucht

Bis zur Eröffnung am neuen Standort wurden bereits 56 neue Mitarbeiter eingestellt, in nahezu allen Bereichen. Insgesamt arbeiten 140 Mitarbeiter in drei Schichten. Zahlreiche Projekte stehen in den Startlöchern. Und dafür ist noch mehr Personal nötig.

Das Unternehmen sucht deshalb Mitarbeiter aus unterschiedlichen Berufen, will sich aber auch zusätzlich Fachkräfte selbst heranziehen. Kissling bietet dazu BA-Studiengänge an sowie Ausbildungen zu Elektronikern für Geräte und Systeme, Industriemechanikern (Feingereätebau), Industriekaufleu-



Das Produktportfolio der Kissling Elektrotechnik GmbH am Beispiel eines Baustellenfahrzeugs.

Grafik: z

ten und Fachkräften für Lagerlogistik (jeweils männlich und weiblich).

Die Werkshallen in der Calwer Weidensteige haben übrigens eine ziemlich bewegte Geschichte hinter sich. Von 1950 bis 1954 lief hier der Guthroal Superior vom Band. Wie es der Zufall will, fiel dem bekennenden Oldtimer-Liebhaber Dr. Ulrich Knapp eines der Autos in die Hände. In einem Schuppen hat er ihn gefunden, halb

verrotet. Heute steht der Wagen inzwischen wieder da wie neu. Nach Guthroal hat dort der Hausgerätehersteller Bauknecht Kühlschränke und Gefriertruhen produziert und

zuletzt betrieb die Reum Kunststoff- und Metalltechnik hier ein Werk.

Karlheinz Reichert/Peter Maier

Kissling Elektrotechnik GmbH

Heute ist die Kissling-Gruppe ein Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern an sechs in- und ausländischen Standorten.

1958 zieht die Heinrich Kissling GmbH & Co. KG in die damals noch selbstständige Gemeinde Sulz am Eck um. Der damalige Standort ist auch heute noch der deutsche Stammsitz der Kissling-Firmengruppe.

1998 gründet der heutige Gesellschafter Dr. Ulrich Ch. Knapp mit einem weiteren Partner die Kissling Elektrotechnik GmbH und übernimmt Vermögenswerte aus der Insolvenzmasse der Heinrich Kissling GmbH & Co. KG. Die Kissling Slovensko sro, in der Slowakei wird in

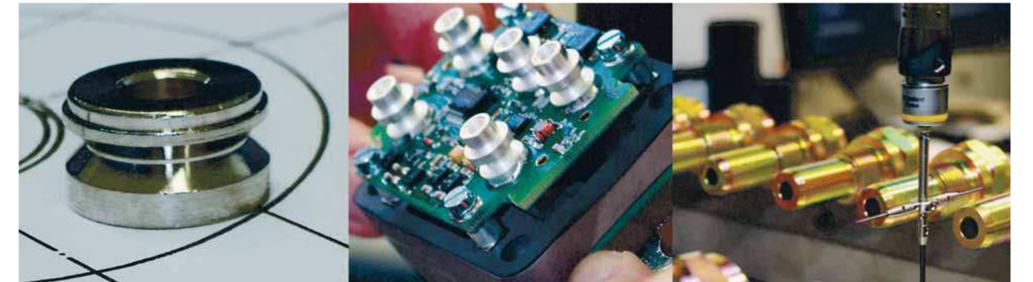
das neue Unternehmen eingegliedert und dient diesem als verlängerte Werkbank für die Produktion und Montage.

1999 wird die Kissling Service GmbH gegründet und der Geschäftsbereich Weltertechnik des insolventen Unternehmens PSK Seherer in Koblenz übernommen.

Die Kernkompetenzen der Kissling Service GmbH sind Fahrzeugeinrichtung, Instandsetzung, Projektmanagement und Kabelbaumfertigung für die Bundeswehr.

2001 wird die US-Vertriebsgesellschaft Kissling Electrotec Inc. gegründet, 2003 die Kissling Swiss Switches AG in der Schweiz. 2016 wurde der Produktionsstandort in Calw bezogen.

Neuentwicklungen der letzten Jahre sind innovative Schalter für Getriebe und Achsen speziell für Nutzfahrzeuge, Relais mit Steuerelektronik, Relais mit CAN-BUS-System und Hochspannungs-Relais. Im Bereich der Zentralelektronik ist Kissling stets ein verlässlicher Partner für alle OEMs.



Wir suchen Sie an unseren Standorten

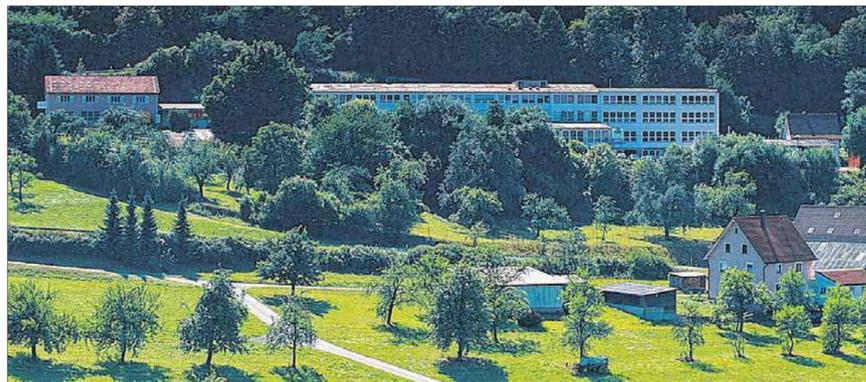
Calw

- Werkzeugmechaniker/-in
- Einsteller in der Einzelteilfertigung (w/m)

Wildberg

- Industriemechaniker/-in
- Mitarbeiter im Vertrieb (w/m)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, Bohnland 16, 72218 Wildberg oder per E-Mail: bewerbung@kissling.de



Der Hauptsitz der Kissling Elektrotechnik GmbH am Ortsrand des Wildberger Stadtteils Sulz am Eck.



Die Auszubildenden und die Ausbilder des Unternehmens.

Die Sparkasse: weltweit vernetzt aber zu Hause verwurzelt.

Global denken, lokal handeln: Denn je näher die Welt rückt, umso wichtiger wird es, den Ort zu stärken, wo man daheim ist.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Ruhestand abzusichern

Altersvorsorge bleibt ein Dauerthema

Überall wird man mit dem Begriff Altersvorsorge konfrontiert. Warum? Weil immer weniger Arbeitnehmer in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen als Rentner daraus Bezüge erhalten. Und die Menschen immer älter werden. Wer im Alter also nicht riskieren will, zum Sozialfall zu werden, muss zusätzlich selbst vorsorgen und möglichst früh damit beginnen. Die Sparkasse Pforzheim Calw informiert hier über einige der vielfältigen Vorsorgemöglichkeiten.

Dass auch in Sachen Altersvorsorge Beratungsbedarf besteht, zeigen neueste Studien. Demnach hat jeder fünfte Deutsche keine Altersvorsorge getroffen, sei es aus Unwissenheit oder weil das nötige Kleingeld fehlt. Es gibt jedoch eine ganze Reihe von Möglichkeiten, die finanzielle Situation im Alter abzusichern. Generell wird empfohlen, fünf bis zehn Prozent des Bruttogehalts zur Vorsorge zu verwenden.

Betriebliche Altersvorsorge immer beliebter

Immer beliebter wird in den letzten Jahren die betriebliche Altersvorsorge, bei der Teile des Gehalts als Beiträge verwendet werden können. Sie hat den Vorteil, dass die Steuer- und Sozialversicherungsanteile auf diesen Beitrag eingespart werden.

Zusätzlich können auch Vermögenswirksame Leistungen (VL) in die betriebliche Altersvorsorge einbezahlt werden – maximal 40 Euro pro Monat. Betriebliche Altersvorsorge steht jedem Arbeitnehmer zu. Über die Anlageform entscheidet der Arbeitgeber.

Private Rentenversicherung schon mit kleinen Beiträgen

Angesichts des demografischen Wandels werden die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung weiter steigen und die Renten weiterhin sinken, um den Generationenvertrag aufrecht zu erhalten. Deshalb am besten gleich in eine private Rentenversicherung investieren. Schon mit kleinen monatlichen Beiträgen lässt sich über einen längeren Zeitraum ein entsprechendes Kapital aufbauen.

Die Immobilie als langfristige Wertanlage

Eine der populärsten weil verständlichsten Formen der Altersvorsorge ist die eigene Immobilie, gerade in Zeiten niedriger Zinsen. Ausreichend Eigenkapital ist jedoch Voraussetzung für eine solide Finanzierung, bei der man seine „Miete“ dann quasi in die eigene Tasche zahlt. Eine Immobilie ist als Sachwert weitgehend vor der Inflation geschützt und eine langfristige Wertanlage. Der Staat bietet diverse Fördermöglichkeiten an, zum Beispiel Wohn-Riester.



Riester-Rente als Zusatzvorsorge ein guter Einstieg

Als zusätzliche Vorsorge ist die Riester-Rente ein guter Einstieg. Sie hilft, die Versorgungslücke zu schließen und wird zudem staatlich gefördert. Mit regelmäßigen Sparbeiträgen, eventuell Steuervorteilen und Zulagen vom Staat lässt sich eine gute Zusatzvorsorge fürs Alter aufbauen. Fest steht jedenfalls: „Riester lohnt sich unverändert. Und je früher man damit anfängt, desto lukrativer ist es.“

Vor allem für Frauen, die wegen der Kindererziehung meist weniger Berufsjahre haben und für die gleiche Arbeit häufig bis zu einem Drittel we-

niger verdienen als Männer, ist private Altersvorsorge wichtig. Welche Vorsorgeform im Einzelfall in Frage kommt, darüber sollte man am besten mit seinem Berater bei der Sparkasse sprechen.

Für Frauen besonders wichtig

Unter Umständen lohnt sich für Frauen eine Riester-Rente, denn in der gesetzlichen Erziehungszeit erhalten sie für fünf Euro pro Monat die volle Zulage für sich und das Kind. Für Riester-Sparer erhöht sich übrigens ab 2018 die Grundzulage auf bis zu 175 Euro jährlich. Grundsätzlich sollten Frauen jedoch auch unabhängig vom Partner vorsorgen.

Steigende Besteuerung berücksichtigen

Was bei der Berechnung der einmal zu erwartenden Rente oft vergessen wird, ist deren steigende Besteuerung. Denn wer nach 2040 in den Ruhestand geht, muss seine gesamte gesetzliche Rente versteuern.

In einer Beratung bei Ihrer Sparkasse Pforzheim Calw besprechen wir mit Ihnen gerne die verschiedenen Möglichkeiten und finden gemeinsam die zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen passende Vorsorgeform.

Informationen finden Sie auch unter www.sparkasse-pfcw.de/alter



sparkasse-pfcw.de/adventskalender

Wenn Sie mit dem Adventskalender für Stammkunden täglich die Chance auf tolle Gewinne haben.

Der Hauptgewinn: Ein Kaffee-Vollautomat!

 Sparkasse Pforzheim Calw

Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen

Bei paydirekt bleiben sämtliche Daten im Land

Sie wollen, dass Ihre Bankdaten beim Bezahlen im Internet sicher sind? Dann ist paydirekt die passende Lösung für Sie, das Online-Bezahlverfahren der Banken und Sparkassen in Deutschland.

Im Online-Shop gibt es ein unschlagbares Angebot für den neuesten Flachbildschirm? Mit einem Klick könnte er Ihrer sein, wäre da nicht das unguete Gefühl beim online Bezahlen. Mit paydirekt jedoch zahlen Sie sicher und direkt – mit dem Sparkassen-Girokonto. Bei diesem Online-Bezahlverfahren bleiben die Daten des Käufers auf Bankservern in Deutschland und werden nicht – wie z.B. bei paypal – an Dritte weitergegeben.

Es gelten das Bankgeheimnis und der deutsche Datenschutz

Bei paydirekt bleiben die Daten privat. Das bedeutet, dass weder der Händler noch Dritte an Ihre Kontodaten herankommen. Denn für alle Zahlungen mit paydirekt gelten das Bankgeheimnis und der deutsche Datenschutz.

Und sollten Sie die bestellte Ware einmal nicht bekommen, bietet paydirekt zusätzlich Käufer-schutz. Sie erhalten also Ihr Geld bis zu 30 Tage nach der Bezahlung zurück, wenn der Händler nicht geliefert hat.

So nutzen Sie paydirekt

Bezahlen auch Sie künftig sicher und bequem mit paydirekt. Dazu müssen Sie sich nur einmalig in Ihrem Online-Banking registrieren. Danach können Sie ganz unkompliziert mit Benutzername und Passwort bezahlen.

Infos auch unter www.sparkasse-pfcw.de/paydirekt

Wünsche erfüllen ist einfach.

Mit paydirekt und etwas Glück können Sie bis 10. Januar täglich paydirekt-Einkaufsguthaben im Wert von **1 x 1.500 Euro und 50 x 15 Euro** gewinnen. Mit jeder paydirekt-Zahlung erhöhen Sie Ihre Gewinnchance.

Und Sie erfahren sofort, ob Sie gewonnen haben!



paydirekt

Treue lohnt sich immer

Über 85 000 nutzen Stammkunden-Vorteilswelt

Seit gut drei Jahren ist die Stammkunden-Vorteilswelt schon am Start. Über 85 000 Stammkunden nutzen die Vorteile dieser vielbeachteten Initiative der Sparkasse Pforzheim Calw. Und die Treue-Vorteile für Sparkassen-Kunden können sich ja auch sehen lassen.

Stammkunden der Sparkasse genießen VIP-Status. Das bedeutet: attraktive Finanzprodukte, regelmäßige Vorzugsinfos, Vergünstigungen bei Events sowie jede Menge Rabatte.

Geld zurück beim Shoppen - in der Region und im Internet

Als Sparkassen-Stammkunde nutzen Sie jetzt Einkaufsvorteile, die sich für Sie bar auszahlen. Denn Sie profitieren von unserem attraktiven Stammkunden-Cashback – bequem und automatisch als Gutschrift auf dem Girokonto. Achten Sie beim Einkauf vor Ort auf das Stammkunden- oder paycentive-Zeichen bei über 4 000 Partnern in der Region und in ganz Deutschland. Und bezahlen Sie wie gewohnt mit Ihrer Sparkassen-Card. Auch Online können Sie in der Stammkunden-Einkaufswelt bei über 600 namhaften Anbietern shoppen.

Als besonderes Schmunzlerl werden zum 6. Dezember einmalig alle Cashbacks ab einem Euro schon am Monatsende ausbezahlt – als Nikolaus-Cashback.

Unkomplizierter als sämtliche Bonus-Systeme

Übrigens gibt's die Cashbacks – je nach Partner sind das zwischen 2 und 15 Prozent – unabhängig von anderen Bonus-Systemen oder Sonderangeboten. Viele Kunden können bestätigen, dass die Sparkassen-Einkaufswelt wesentlich unkomplizierter ist als sämtliche Bonus-Systeme. Besonders

hervorgehoben wird auch, dass die Einkaufswelt der Sparkasse Pforzheim Calw ohne zusätzliche Kundenkarte nutzbar ist.

Stammkunden-Kapitalbrief als attraktive Geldanlage

Als Kunde der Sparkasse Pforzheim Calw profitieren Sie natürlich auch bei der Geldanlage. Mit dem nachrangigen Stammkunden-Kapitalbrief erhalten Sie – in einem begrenzten Emissionsvolumen – eine attraktive Verzinsung für viele Jahre. Ihr Berater informiert Sie gerne über die aktuellen Bedingungen.

Vorteile und Vergünstigungen

Bei vielen Veranstaltungen profitieren Sparkassen-Stammkunden von Vergünstigungen und Rabatten, sind Gast bei Stammkunden-Events, die im Laufe des Jahres speziell für Sie angeboten werden.

Verraten Sie uns, welche Veranstaltungen Sie besonders interessieren, und wir informieren oder laden Sie zu den Events ein, die Sie bevorzugen.

Vorzugs-Infos direkt zu Ihnen nach Hause

Infos noch früher, schneller und besser bietet unser Stammkunden-Newsletter. Regelmäßig informiert er über Vorteile und Vergünstigungen, besondere Angebote oder Events. Und er enthält alles Wichtige zu aktuellen Finanzthemen, relevanten Änderungen oder wichtigen Stichtagen in Kurzform.

Tolle Gewinne im Adventskalender

Unter allen teilnehmenden Stammkunden verlost die Sparkasse Pforzheim Calw bis Heiligabend täglich tolle Preise. Als Hauptgewinn gibt's einen Nivona Kaffee-Vollautomaten im Wert von 500 Euro.

Hinter jedem Türchen überrascht Sie ein Regio-Partner der Stammkunden-Einkaufswelt mit einem attraktiven Gewinn. Zusätzlich nehmen alle Teilnehmer mit den richtigen Antworten an der Verlosung des Hauptgewinnes teil.

Wie wird man Stammkunde?

Mit der Stammkunden-Vorteilswelt danken wir unseren Kunden für Ihre Treue und ihr Vertrauen. Die Vorteile für Stammkunden können Sie nutzen, wenn Sie eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Sie haben seit mindesten fünf Jahren Ihr privates Girokonto bei der Sparkasse Pforzheim Calw und nutzen es aktiv. Oder Sie besitzen eine private Sparkassen-Kreditkarte. Aber auch als Nichtkunde können Sie Stammkunde werden, wenn Sie den nachrangigen Stammkunden-Kapitalbrief abschließen.

Alle Infos gibt's unter: sparkasse-pfcw.de/stammkunden